





SS 2006

Klausurarbeit im Prüfungsfach: A-BWL

2. Prüfungstermin

Modul: Investition und Finanzierung

Fortsetzung der Prüfungsaufgaben

Seite: 2

**Aufgabe 2****(14 Punkte)**

Die Wittgenstein AG erwägt den Kauf einer Maschine zur Herstellung von Fußbällen. Die Anschaffungskosten betragen 125.000 EUR. Es soll eine Nutzungsdauer von 8 Jahren angenommen werden. Der Restwert der Maschine beläuft sich auf 5.000 EUR. Pro Jahr fallen fixe Betriebskosten in Höhe von 5.600 EUR an. Die variablen Betriebskosten belaufen sich auf 8 EUR pro Fußball. In jedem Jahr sollen 1.000 Fußbälle hergestellt und zu einem Preis von 40 EUR je Stück verkauft werden.

Der Kalkulationszins beträgt 5%.

- a) Berechnen Sie unter Annahme eines kontinuierlichen Amortisationsverlaufs die Kosten pro Jahr, die Gewinnschwelle, die Deckungsbeitragsquote und die Investitionsrentabilität.
- b) Wie hoch ist die Amortisationsdauer und was sagt diese aus?

**Aufgabe 3****(16 Punkte)**

Der K.Linsmann GmbH stehen für eine Investition 20.000 EUR zur Verfügung. Es kommen zwei Investitionsprojekte in Frage, deren Zahlungsreihen sich wie folgt darstellen:

Investition 1:  $t_0 = -20.000$  EUR;  $t_1 = 7.000$  EUR;  $t_2 = 8.000$  EUR;  $t_3 = 9.000$  EUR

Investition 2:  $t_0 = -10.000$  EUR;  $t_1 = 11.500$  EUR

Der Kalkulationszins liegt bei 5%.

- a) Für welche Alternative entscheidet sich die K.Linsmann GmbH, wenn eine Entscheidung auf Basis der Kapitalwertmethode getroffen wird?
- b) Wie hoch ist der interne Zinsfuß von Investition 1 (lineare Interpolation) und Investition 2?
- c) Ändert sich die Entscheidung aus Teilaufgabe a) unter Berücksichtigung expliziter Differenzinvestitionen (mehrfache Durchführung von Investition 2)? Nehmen Sie dabei an, dass explizite Differenzinvestitionen lediglich in  $t_0$  getätigt werden können.



SS 2006

Klausurarbeit im Prüfungsfach: A-BWL

2. Prüfungstermin

Modul: Investition und Finanzierung

Fortsetzung der Prüfungsaufgaben

Seite: 3

## Aufgabe 4

(10 Punkte)

Eine Unternehmensberatung erstellt für die Westerwald AG, der ein gezeichnetes Kapital in Höhe von 650.000 EUR (Nominalwert je Aktie: 5 EUR) zur Verfügung steht, folgende Gewinnprognose:

Jahr	Gewinn (EUR/Jahr)
t=1	320.000
t=2	320.000
t=3	330.000
t=4	330.000
t=5	350.000

Nach 5 Jahren wird ein Liquidationserlös in Höhe von 1.200.000 EUR erwartet.  
Der Kalkulationszins beträgt 8%.

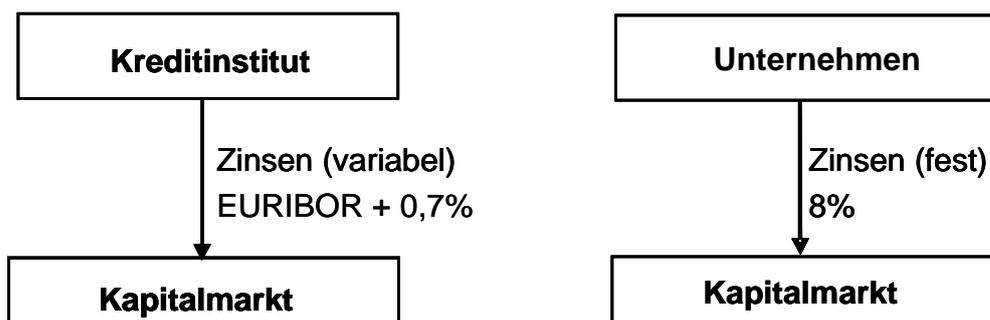
- a) Nennen Sie drei Einflussfaktoren auf den Ertragswertkurs.
- b) Berechnen Sie den Ertragswertkurs einer Aktie der Westerwald AG in EUR und in Prozent des Nominalwertes.

## Aufgabe 5

(8 Punkte)

Gegeben ist folgende Datensituation:

	Variabel verzinsliche Mittel	Festverzinsliche Mittel
<b>Kreditinstitut</b>		7%
<b>Unternehmen</b>	EURIBOR + 1,5%	





SS 2006

Klausurarbeit im Prüfungsfach: A-BWL

2. Prüfungstermin

Modul: Investition und Finanzierung

Fortsetzung der Prüfungsaufgaben

Seite: 4

## Aufgabe 5 (Fortsetzung)

Beide Parteien (Kreditinstitut und Unternehmen) erwägen den Abschluss eines Zinsswaps zur Verbesserung ihrer Finanzierungssituation.

- a) Wie hoch ist der gesamte Zinsvorteil, den beide Parteien bei Abschluss einer Finanzierung mit Zinsswap zwischen sich aufteilen können?
- b) Stellen Sie die Zahlungsströme anhand einer Skizze dar, wenn sich Kreditinstitut und Unternehmen für eine Finanzierung mit Zinsswap entscheiden. (Keine Rechnung erforderlich!)

## Aufgabe 6

**(7 Punkte)**

Der Freistoß AG stehen folgende Daten zur Verfügung:

Gesamtkapital	10.000.000 EUR
Anzahl Aktien	5.200 Stück
Aktueller Aktienkurs	120 EUR
$\beta$ -Faktor	0,85
Rendite von Bundesanleihen	6%
Durchschnittliche Risikoprämie	3,5%

- a) Was sagt der  $\beta$ -Faktor aus?
- b) Berechnen Sie den aktuellen Marktwert des Eigenkapitals und die Eigenkapitalkosten der Freistoß AG in EUR.